

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)

vom 18. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Dezember 2025)

zum Thema:

Internetplattform SOZIALES BERLIN – Wirkung und Nutzung

und **Antwort** vom 18. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dez. 2025)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt (Bündnis 90 / Die Grünen)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24515
vom 18. November 2025
über Internetplattform SOZIALES BERLIN – Wirkung und Nutzung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage basiert zum Teil auf Zulieferungen der BerlinOnline GmbH.

Vorbemerkung des Abgeordneten: Im Sommer wurde die neue Hilfeplattform „Soziales Berlin“ offiziell vorgestellt. Unter www.berlin.de/soziales-berlin soll sie allen Berlinerinnen soziale Angebote und Einrichtungen schnell darstellen und auffindbar machen.

1. Welche Kosten sind bei der Erstellung der Seite angefallen und welche Kosten entstehen jährlich im Betrieb der Website?

Zu 1.: Für die technische und redaktionelle Umsetzung der Seite durch die BerlinOnline GmbH sind Kosten in Höhe von 20.764,60 EUR angefallen. Es fallen keine jährlichen Betriebskosten an, da die Seite als Teil des Hauptstadtportals berlin.de nicht extra vergütet werden muss.

2. Wer ist mit dem Betrieb und der Aktualisierung der Website beauftragt?

Zu 2.: Die inhaltliche Aktualisierung der Seite wird durch die Senatsverwaltung für Soziales übernommen, der technische Betrieb läuft über die BerlinOnline GmbH. Die redaktionelle Betreuung der Seite durch die BerlinOnline GmbH wird derzeit durch die Senatsverwaltung für Soziales vorbereitet.

3. Wann genau wurde die Website gelauncht?

Zu 3.: Am 19.06.2025 wurde das Angebot veröffentlicht.

4. Welche Rückmeldungen aus der Hilfelandschaft wurden im Rahmen der Entwicklung eingeholt und welche Rückmeldungen sind nach dem Launch aus den sozialen Einrichtungen eingegangen?

Zu 4.: Feedback und Rückmeldungen wurden nach dem Launch aufgenommen und werden, wenn möglich, in den weiteren Aktualisierungs- und Erweiterungsschleifen mitaufgenommen. Beispielsweise wurden erweiterte filterbare Kategorien zu Themen und Zielgruppen gewünscht. Allgemeine Rückmeldungen der Hilfelandschaft zu Aktualisierungen und Korrekturen werden regelmäßig auf der Webseite eingearbeitet.

5. Stellen Sie bitte monatsgenau die Aufrufe der Website (Home- oder Landingpage) und die Anzahl der Suchanfragen dar. Was sind die bisherigen Top10 der Suchanfragen?

Zu 5.: Konkrete Suchanfragen werden durch das Tracking-Tool für die berlin.de Seiten nicht erfasst.

Die Anzahl der Aufrufe der Landingpage pro Monat seit Veröffentlichung sind im Folgenden aufgeführt.

Monat	Anzahl der Aufrufe
Juni 2025	172
Juli 2025	192
August 2025	96
September 2025	62
Oktober 2025	52
November 2025	45

6. Wie viele Besucher*innen sind von der Website auf Seiten der Hilfeanbieter weitergeleitet worden?

Zu 6.: Für jeden Eintrag der Hilfeanbieter sind Kontaktinformationen wie Telefonnummer, E-Mail und die Adresse der Einrichtung hinterlegt. Die Kontaktaufnahmen über diese Kanäle werden nicht erfasst oder nachverfolgt. Daher kann nur eine bedingte Aussage darüber getroffen werden, wie oft Besucherinnen und Besucher an die jeweiligen Hilfeanbieter weitergeleitet wurden. Insgesamt wurden im Zeitraum seit der Veröffentlichung 430 Weiterleitungen von der Plattform SOZIALES BERLIN auf die Webseiten der Hilfeanbieter im Zeitraum der Veröffentlichung registriert.

7. Welchen Anteil hatten mobile Geräte beim Zugriff auf die Home-/Landingpage?

Zu 7.: Der Anteil des Zugriffs mobiler Geräte auf die Landingpage beträgt 11,31 %.

8. Welche Werbe- und Kommunikationsmittel wurden eingesetzt, um das Angebot gekannt zu machen?

Zu 8.: Die Plattform wurde über die digitalen Kanäle der Senatsverwaltung für Soziales beworben und die Veröffentlichung wurde mit Pressearbeit begleitet. Zusätzlich wurden ein Flyer und Sticker mit direkter Verlinkung über einen QR-Code entworfen. Der Sticker soll gut sichtbar bei den teilnehmenden Einrichtungen angebracht werden und verweist auf die Plattform. Er wurde an alle teilnehmenden Einrichtungen versandt und wird auch an alle neu mitaufgenommenen Einrichtungen versendet.

9. Welche Pläne verfolgt die Senatsverwaltung bei der Weitergestaltung der Website?

Zu 9.: Derzeit wird die Erweiterung der dargestellten Angebote vorbereitet. Zunächst sollen die Angebote und Einrichtungen der Politikfelder Arbeit, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung des Senats aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang werden auch filterbare Kategorien und Suchmöglichkeiten überarbeitet. Danach ist eine Erweiterung um die bezirklichen Angebote geplant.

10. Welchen Anteil am gesamten Hilfeangebot der Stadt stellt die Website derzeit dar?

Zu 10.: Aktuell wird das komplette Hilfsangebot des Senats für das Politikfeld Soziales (noch ohne bezirkliche Angebote) abgebildet. Das „gesamte Hilfeangebot der Stadt“ ist ein weit gefasster Begriff, der diverse Politikfelder auch außerhalb des Auftrags des Abgeordnetenhauses für die Plattform (Drs. 19/1208) umfasst. Welchen Anteil die derzeit dargestellten Angebote und Einrichtungen am Gesamtangebot ausmachen lässt sich daher nicht beziffern.

Berlin, den 18. Dezember 2025

In Vertretung

Aziz B o z k u r t

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung